



**Einreicher:**

Stadtverordneter Fröhlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Betreff:**

Grundsätzen des "Fairen Handels"

Erstellungsdatum 29.04.2019

Eingang 922: \_\_\_\_\_

Datum der Sitzung: \_\_\_\_\_

**Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 04.11. 2015 beschlossen:

*„Die Landeshauptstadt Potsdam bekennt sich zu den Grundsätzen des „Fairen Handels“, der darauf abzielt, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen am Anfang der globalen Lieferketten zu verbessern und ihre politische und wirtschaftliche Position zu verbessern.*

*Der Oberbürgermeister prüft, ob und wie Anbieter „Fair gehandelter“ Produkte in Potsdam unterstützt werden können.*

*In einem Prüfbericht zur Stadtverordnetenversammlung im April 2016 soll dargestellt werden, ob die Kriterien, wie sie z.B. zur Erlangung des Titels „Fairtrade-Town“ vorgesehen sind, dazu wirkungsvoll beitragen können.“*

In dem Bericht zum Prüfergebnis (DS 16 /SVV / 0238) wurde mitgeteilt, dass der Titel „Fairtradetown“ keine wesentlichen Verbesserungen in Hinblick auf eine Stärkung fairen Handels erwarten ließe.

Dazu frage ich den Oberbürgermeister:

**Frage: Welchen Beitrag leistet die Landeshauptstadt Potsdam zur Umsetzung der Grundätze fairen Handels?**

gez. Uwe Fröhlich

\_\_\_\_\_  
Unterschrift